Shiro to Kuro

Tyki/Kanda Allen/Lavi

Von Ygritte

Kapitel 2: 1. Mission in Portugal

Erstes Kapitel, gleiche Charas ^^
Viel Spaß beim Lesen

–

Strahlender Sonnenschein war hier in Portugal, eine angenehme Brise strich ihm durchs schwarze Haar. Kanda war gerade an seinem neuen Missionsziel angekommen und genoss die Ruhe die in diesem Dorf war. Endlich nach 2 Wochen war er Lavi und Allen los geworden und konnte sich wieder alleine seinen Aufgaben widmen. Er war nun mal kein Teamplayer und hasste es, mit anderen Leuten auf Mission zu müssen, da musste man einfach zu viel Rücksicht auf andere nahmen. Da es Mittagszeit war, beschloss er erstmal, was zu essen. //Verdammt hier wird ich weder Soba nach Tempura bekommen…//, dachte sich der Japaner. Musste er eben was anderes essen, solange es nicht süß war, war es schon in Ordnung. Er suchte sich ein Restaurant und lies sich darin nieder. Während er so auf sein Essen wartete, hörte er den Leuten beim Reden zu. Vielleicht hatte jemand ja Hinweise auf das Innocence, dass er besorgen sollte. Leider redeten die meisten Dorfbewohner nur über langweilige Sachen wie die Ernte, oder was sie bei ihrem Dorffest machen würde. Genervt stocherte er in seinem Essen rum, während er überlegt, wo er zu suchen anfangen würde. Das Dorf war nicht sonderlich groß, also sollte man meinen, die Mission wäre schnell erledigt. Als er mit dem Essen fertig war, bezahlte er und machte sich sofort auf die Suche. Der Exorzist war so schnell, dass der Finder der ihn begleitete kaum nachkam.

Man merkte richtig, dass Kanda schnell zurück zum Orden wollte, in sein Zimmer, alleine sein. Leider war das Leben nicht immer zu gut, vorallem nicht zu ihm, so dachte er es zumindest, nach seiner Vergangenheit. //Am besten ich frage die Dorfbewohner, ob sie was wissen, oder was komisch hier ist…//, dachte er sich und machte sich dann an die arbeit. Zu seinem Pech schien niemand etwas bemerkt zu haben oder zu wissen. Er seufzte. Verdammt, dass war doch schwerer, als er dachte. Wie nervig das alles war. Ein knurren entkam ihm, dass sogar den Finder, der schon viel von Kanda gehört hatte, erschrak. Vor sich hinmurrend begab er sich weiter auf die Suche, denn irgendwo musste ja etwas sein, und wenn er die Stadt in Schutt und Asche legen musste, es musste sowieso alles der Orden bezahlen.

Er ging etwas abseits des Dorfes zu einer alten, halb verfallenen Kirche und sah sich um. //Vielleicht ist es ja hier…//dachte er sich und trat in das zerstörte Bauwerk

hinein. Es war finster, kalt und auch etwas gruselig, doch nichts, was Kanda dazu bringen konnte, Angst zu haben. Nein, so was hatte er ganz sicher nicht, er war kein Feigling, kein Angsthase, er war nicht schwach. Er schritt zu dem Altar der Kirche, welcher das einzige Ding im gestammten Gebäude war, dass wie neu aussah. „Schon merkwürdig…“ murmelte er und schritt weiter vor. Er untersuchte den Altar doch konnte nichts außer einer eingetrockneten Blutlacke finden. „Es sieht hier fast so aus, als würde man hier irgendwelche Rituale machen… Vielleicht gehört das hier einer Sekte… “ dachte er laut, doch dann sah er etwas. Auf der Rückseite des Altars leuchtete etwas. Vorsichtig ritze er mit Mugen daran rum, und holte es aus dem Stein. Es war ein Goldring, und es schien wohl so, als wäre das Innocence in diesem Ring eingespeist. Er beschloss also ihn mitzunehmen und wollte dir Kirche verlassen, als plötzlich eine Gruppe von Leuten herein kam. Sie schienen sauer zu sein, dass er ihren Altar angekratzt und den Ring genommen hatte. Er wollte es den Leuten erklären, doch plötzlich verwandelten diese sich in Akuma. //Verdammt.. warum hab ich das nicht bemerkt?!// Schnell zog er Mugen und aktivierte sein Innocence. Die Akuma waren schnell zu besiegen, da es nur Level 1 und Level 2 waren, aber irgendwie wurden es immer mehr. Gab es in diesem Dorf denn niemanden, der kein Akuma war? Einen nach dem Anderen schlachtete er ab, und irgendwann begannen auch endlich die Massen sich zu lichten, es wurden weniger und weniger, bis schließlich der Letzte besiegt war.

Kandas Gewand war zerrissen und er war voll mit Akumablut, hatte selbst aber nur ein paar schrammen abbekommen, nichts was Morgen nicht wieder heil wäre, bei seiner Regenerationskraft. Seufzend stecke er Mugen weg und verlies dich Kirche Richtung Dorf. Er hatte gar nicht bemerkt, wie lange er gekämpft hatte, doch es mussten ein paar Stunden gewesen sein, da es draußen Stockdunkel war. Man konnte fast die Hand vor Augen nicht mehr sehen. Er beschloss, sich ein Zimmer für die Nacht zu suchen, zu duschen und dann wieder ein nächtliches Training einzulegen. Er musste in Form bleiben, denn er merkte, dass er in letzter Zeit nicht mehr ganz so sehr auf seine Umgebung achtete, und dadurch schwach und angreifbar wurde.

Als er also fertig mit duschen war, begab er sich wieder in die Nähe der alten Kirche, denn hier war es schön ruhig, und er konnte in Ruhe trainieren. Den Finder hatte er damit beauftragt, beim Gasthof zu bleiben, und den Orden zu verständigen, dass er das Innocence hatte, und sich Morgen au den Rückweg zum Schwarzen Orden machen würde. Im Wald angekommen, trainierte er sehr hart an Kondition und auch daran, dass er die Geräusche und Energien seiner Umgebung wieder wahrnehmen konnte, und zwar ohne Probleme. Nie wieder würde er unachtsam sein und die Akuma die in seiner Nähe waren nicht merken, nie wieder würde er eine Schwäche zeigen und sich angreifbar machen. Er machte sich ein Bild der Umgebung, bedeckte seine Augen mit einem Verband, zog Mugen und begann, die Bäume zu zerteilen, ohne sie zu sehen. Er wusste was er machen wollte, und versuchte die auch mit den Bäumen zu schaffen. Kanda wollte bestimmte Äste abschneiden und Bäume fällen, um zu sehen, ob er noch in der Lage war, ohne seinem Sehsinn, die Gegner zu besiegen. Er war gereizt, dass es erst beim 5. Versuch geklappt hatte, das hasste er so sehr. //Eindeutig muss ich stärker werden!// waren seine einzigen Gedanken im Moment, ehe er sein Training wieder fortsetze und hoffte, es diesmal besser zu machen.

Zum Teil schien Road recht gehabt zu haben, denn am nächsten Tag bekam Tyki einen anderen Auftrag als gestern noch angekündigt. Jedoch war er sich dabei nicht ganz sicher, ob es nicht sogar Absicht war. Was bezweckte der Earl damit? Wollte er ihn

vielleicht testen? Aber warum? Zumindest wüsste Tyki nicht, was er hätte falsch gemacht. Gut, ein paar mal hatte er versagt, aber das hatten andere auch. Oder lag es daran, dass er sich insgeheim noch immer etwas nach seinem menschlichen Dasein sehnte? //Unsinn// er schüttelte die Gedanken ab und lief durch den Wald. Er war in seiner menschlichen Gestalt und trug einen dunklen Pulli und eine Jeans. Zwar war es nicht unbedingt eine Modeart, die es in Portugal gab, aber das interessierte ihn nicht weiter. Er sollte irgendein dummes Innoncence suchen und zum Grafen bringen, damit dieser es zerstörte. Es war eine deprimierende Aufgabe, aber vielleicht lag darin ja der Sinn. Tyki stoppte und sah sich um. Er hatte schon gestern einige Akumas vorausgeschickt aber wie es ihm schien, waren diese alle vernichtet worden. Nachdenklich setzte er sich auf eine große Baumwurzel und kaute auf einem seiner Fingernägel herum. Eine neue dumme Angewohnheit von ihm. //Wenn alle meine Akumas beseitigt wurden, dann muss ein Exorzist hier sein// bei diesem Gedanken erschien ein Grinsen auf seinem Gesicht. Vielleicht wurde das ganze hier dann ja doch noch etwas interessant. Er würde sich Zeit lassen und die Sache ruhig und entspannt angehen. Tyki lies seine Finger etwas knacken. Als erstes würde er sehen, er alles da war. Zwar wollte er kämpfen, dabei aber kein Risiko eingehen und natürlich musste er zusehen, wo das Innocence war. Er hatte keine Lust es später dann noch suchen zu müssen, wenn er den Exorzisten erst einmal getötet hatte und die Finder sollten damit auch nicht verschwinden. „Dann mal los“ er öffnete seine Hand und ließ einen seiner Tease erscheinen: „schauen wir mal wer es ist.“ Er lehnte sich wieder zurück und wartete. Der lila Schmetterling flog hinauf in den Himmel, über das kleine Dorf entlang bis hin zu der verlassenen kleinen Kirche. Hier war auch die Spur seiner Akuma geendet. Also ging Tyki leise zuerst dorthin und sah sich um. „Hm mal sehen.“ Er untersuchte den Ort etwas genauer, die Kampfspuren verrieten, dass es sich eindeutig um einen Ausrüstungstyp handelte, wahrscheinlich auch um jemanden mit Schwert. Da schoss ihm wieder das Gespräch in den Kopf: Yû Kanda. Er war der einzige Exorzist den er kannte, welcher ein Schwert besaß. Jetzt erschien ihm alles noch interessanter. Vielleicht hatte der Earl das ja wirklich geplant. Bester Laune machte er sich also auf die Suche. Es dauerte nicht lang, bis einer seiner Tease ihm seine Beobachtung mitteile. Tyki schlich sich problemlos an und machte es sich auf einem dicken Baumast bequem, der weit oben in einer Baumkrone war. Dennoch konnte er von hier aus alles gut überblicken und zusehen, wie der junge Mann eine interessante Trainingsmethode anwandte. Er musste die ganze Zeit über schmunzeln und fragte sich, wie jemand wie er nur Skin hatte besiegen können, immerhin hatte er ihn noch immer nicht bemerkt und das war eine schwache Leistung. Wie er da mit seinem Schwert herumfuchtelte war schon witzig anzusehen, auch wenn er zugeben musste, dass der Junge immerhin gut gebaut war, auch wenn er natürlich ganz dem Weiblichen Geschlecht gewidmet war. Irgendwann begann Tyki etwas mit einem Tease herumzuspielen und zu überlegen, wie er sich am besten zeigen sollte. Sollte er einfach direkt hinunterspringen und so etwas wie „Überraschung“ rufen, ihn aus dem Hinterhalt angreifen oder doch warten, bis er ihn bemerkte. Den Überraschungsangriff fand er langweilig, so etwas ähnliches hatten sie damals ja schon gehabt und warten dauerte dem Noah einfach viel zu langweilig. Also doch der erste Weg. //Dennoch warte ich kurz, bis er diese Übung beendet hat. Ich will sein überraschtes Gesicht sehen, wenn er sieht dass er nicht einmal einen Noah bemerkt hat.// Im Moment fühlte er sich überlegen, er hätte ihn so leicht angreifen können, aber natürlich war das heute mal nicht seine Art.

Schließlich rutschte er ein kleines Stückchen vor, als er erkannte, dass der junge Mann

die Augenbinde abnahm und sein Schwert wegsteckte.
Freundlich lächelnd begann Tyki schließlich zu klatschen:
„Das war nicht schlecht und äußerst unterhaltsam“ er legte den Kopf leicht schief: „aber schon etwas schwach und beleidigend. Dabei habe ich mir nicht mal sehr große Mühe gegeben, mich vor dir verborgen zu halten.“ Ein weiterer Tease flatterte kurz an Tykis Kopf vorbei und teilte ihm mit, wo das Innoncence war. //Sehr gut, dass war leichter als gedacht// er lächelte weiter. „Haben uns eine Weile nicht gesehen was? Naja bis auf meine Frisur und meine Narben sehe ich aus wie damals also solltest du dich sicher noch an mich erinnern oder?“ Seine Stimme klang amüsierter als er eigentlich beabsichtigt hatte, vielleicht lag auch etwas Spott darin. Aber eines war sicher, er erwartete dass es zumindest etwas spannend wurde und er endlich seine erhoffte Abwechslung zu seinem tristen Alltag bekam.

Kanda hatte Tyki in der tat nicht bemerkt, weil er so vertieft in sein Training gewesen war. Als er eine bekannte Stimme hörte, war er schon vorsichtiger geworden, doch als er dann auch noch den Noah ihm gegenüber sah, fing er wieder an, vor sich hin zu grummeln. //Da trainiere ich um so was zu bemerken und dann merk ich nicht mal wenn ein Noah kommt// Genervt sah er denn Mann ihm gegenüber an. „Natürlich kann ich das… Du bist Tyki Mikk, Noah der Lust…// Kanda versuchte sich seine Wut über sich selbst nicht anmerken zu lassen. „Was willst du hier Noah?“ fragte er abfällig. Hatte der Noah die Akuma vorhin auf ihn gehetzt? Wenn ja würde er ordentlich Abreibung bekommen, denn Kanda hasste es, wenn man zu feig war, selbst gegen ihn zu kämpfen und andere vorschickte. "Warum gleich so unhöflich", hörte er Tyki fragen. Wollte er ihn verarschen? Er und nett zu einem Feind sein? Noah dazu zu jemandem, denn er hasste? Nein, da würde er sich vorher selbst umbringen, bevor er so was täte. Er richtete Mugen auf den Noah. „Verschwinde und lass mich alleine, dann verschone ich dein Leben!“ meinte er nur noch. Er würde nicht verhandeln.

Tyki blinzelte überrascht, mit einer solchen Aussage hatte er nicht gerechnet. Doch dann huschte ein kurzes Grinsen über sein Gesicht, wie ironisch.
„Das ausgerechnet du, Yu Kanda, so etwas sagst. Dabei warst du doch stets derjenige, der den anderen Vorträge darüber hielt niemals zu zögern und seine Gegner immer direkt zu beseitigen. Aber anscheinend bist du doch schwach geworden.“ Er sprang von dem Baum hinab und ging im Halbkreis um den jungen Exorzisten herum. „Tja, aber so ist das heut zu Tage wohl oder?“
Er streckte sich kurz: „Naja aber wenn du willst, dann hole ich mir eben nur das Innoncence und wir vertagen das ganze, wenn du wieder stärker geworden bist, du kleiner Schwächling.“ Er grinste ihn provozieren an und verschwand. Er war sich ganz sicher, dass Kanda ihm folgen würde.